

Presseinformation

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel: Neues Quartier für Amphibien und Reptilien

Ausgleichsmaßnahme in Auggen schafft neuen Lebensraum • Vielfältiger Biotopkomplex auf rund 120.000 Quadratmetern • Gesamtkosten rund 300.000 Euro

(Freiburg, 26. März 2014) Im Vorgriff auf die Bauarbeiten zum viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn im Abschnitt Müllheim–Auggen hat die Deutsche Bahn mit einer ökologischen Ausgleichsmaßnahme begonnen. In der Nähe von Auggen entsteht auf 120.000 Quadratmeter Fläche ein reich strukturierter Biotopkomplex für eine Vielzahl teils seltener und bedrohter Tierarten.

Ziel der Maßnahme ist es, möglichst verschiedenartige Lebensräume zu schaffen, insbesondere für Reptilien und Amphibien. So entstehen für Kreuzkröte und Gelbbauchunke mehrere Tümpel, die den Tieren auch als Laichgewässer dienen sollen. Kleingehölze wie Gebüsche und Hecken werden zum Refugium für Zaun- und Mauereidechsen; ausgelegtes Totholz sowie mehrere Steinriegel bieten den Eidechsen ausreichend geeignete Plätze zum Sonnen. Ideale Tagesverstecke und Winterquartiere finden die Tiere in den Steinschüttungen.

Extensiv genutzte Grünlandflächen – das sind artenreiche Wiesen mit Hoch- und Mittelgräsern – sollen langfristig den Artenreichtum sicherstellen. Als Ersatz für den Verlust ‚offener‘ Lebensräume kommen weiträumige Sukzessionsflächen hinzu, also Brachen, auf denen eine natürliche Entwicklung langfristig stattfinden kann.

Aufgrund der räumlichen Nähe zum Kiesgrubenkomplex bei Müllheim, der einer Reihe von seltenen und gefährdeten Tierarten bereits heute hochwertigen Lebensraum bietet, verfügt der neue Biotopkomplex über ein besonders hohes Entwicklungspotenzial. Im Zuge der geplanten Bauarbeiten an der Rheintalbahn wird zudem ein Tierdurchlass realisiert, der eine kontinuierliche Zuwanderung von Tieren aus der Vorbergzone sicherstellen soll. Der neu entstehende Lebensraum wird dann zu einem wertvollen Nahrungshabitat für Fledermausarten, beispielsweise für die Wimperfledermaus.

Aufgrund der vielfältigen Strukturierung ihrer Fläche ist die Ausgleichsmaßnahme sehr gut geeignet, die verschiedensten Biotopverluste auszugleichen, die sich aus den Bauarbeiten ergeben. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 300.000 Euro.

Bilder zur Maßnahme erhalten sie unter dem Download-Link:

<http://fileshare.prpetuum.de>

User: Presse
Password: rtb2013

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher